

NCAB GROUP GERMANY +49 (0)89-1500 1664-0, Prinzregentenstr. 124 81677 Muenchen, GERMANY, www.ncabgroup.com
Editor **SANNA RUNDQVIST** sanna.rundqvist@ncabgroup.com

Aufschwung verursacht Engpässe bei Herstellern

Dank des Ausbaus von Chinas 3G-Netzwerk kam es trotz der Rezession im Jahr 2009 zu keinem deutlichen Rückgang in der Leiterplattenproduktion. Im Zuge des einsetzenden wirtschaftlichen Aufschwungs wurde bald eine volle Kapazitätsauslastung über die gesamte Fertigungskette erreicht.

Das Räderwerk der globalen Wirtschaft ist wieder im Begriff rund zu laufen, nachdem die Wirtschaftskrise auch die weltweite Leiterplattenproduktion massiv beeinträchtigt und praktisch zum Stillstand gebracht hatte.

Politisch eingeleitete Maßnahmen in China haben jedoch in kurzer Zeit dazu geführt, über die Binnennachfrage die Produktionszahlen wieder zu steigern, allerdings auf niedrigerem Niveau als zuletzt erreicht.

„Die chinesischen Behörden haben ein Großprojekt zur Einführung von 3G-Telefonie im gesamten Land angestoßen“, sagt NCAB CEO Hans Ståhl und fügt hinzu: „Aus diesem Grunde konnten die Leiterplattenfabriken in China die Krise vergleichsweise gut meistern und höhere Auslastungsquoten halten als in Drittländern.“

Nach einem Rückgang auf 50% im Zeitraum vom vierten Quartal 2008 zum ersten Quartal 2009 erholte sich die Auslastung der chinesischen Fabriken in den letzten beiden Quartalen des Jahres 2009 auf 80%. Mit der Wiederbelebung der Exportnachfrage wird nun mittlerweile wieder unter Vollaustauslastung gearbeitet, was auch längere Vorlaufzeiten nach sich zieht.

VERKÜRZUNG VON VORLAUFZEITEN IM VISIER

Hans Ståhl erinnert sich an einen ähnlichen Entwicklungsverlauf während der Telekomkrise im Jahr 2000.

Engpässe entstehen aufgrund der langen Lieferketten von Materialzulieferern, die ihre Kapazitäten während der Krise heruntergefahren haben und nun die Produktionszahlen wieder auf Normalstand anheben müssen. Dies gilt insbesondere für Hersteller von Schichtverbundwerkstoffen. Ansonsten zeichnet sich ein klares Bild eines Nachfrageüberhangs ab, der die Lieferkapazitäten der Leiterplattenproduzenten übersteigt.

Nachdem sich die ersten Zeichen des Aufschwungs im letzten Herbst bemerkbar gemacht hatten, ergriff die NCAB Gruppe entsprechende Maßnahmen zur Verkürzung von Vorlaufzeiten. Dabei musste darauf geachtet werden, dass diese Maßnahmen in keiner Weise die hohen Qualitätsanforderungen beeinträchtigen, die wir an Fertigungsbetriebe stellen.

„Unsere bestehenden Fertigungsbetriebe weiten ihre Kapazitäten beispielsweise durch Ausbaumaßnahmen ihrer Fabriken bzw. die Anschaffung neuer Anlagen und/oder Personalaufstockung aus. Viele von ihnen planen auch den Bau neuer Fabriken – oder haben bereits mit dem Bau begonnen“, sagt Anna Lothsson, Strategic Purchasing Manager der NCAB Gruppe. „Werden mehr Kapazitäten benötigt“, fügt sie hinzu, „werden wir neue Fertigungsbetriebe prüfen und genehmigte Neuzu-



ANNA LOTHSSON Strategic Purchasing Manager, NCAB Group

gänge in unser Sourcing aufnehmen. Vor allem aber werden wir gewährleisten, dass uns unsere Kaufkraft stets höchste Priorität bei den Fertigungsbetrieben verschafft.“

Vorlaufzeiten und verfügbare Kapazitäten werden ständig vor Ort in China beobachtet. Die Tatsache, dass eine ganze Reihe von genehmigten Fertigungsbetrieben zur Verfügung steht, welche die vorgegebenen Qualitätsanforderungen erfüllen, ermöglicht NCAB die Auswahl des Fertigungsbetriebs mit den jeweils besten Kapazitäten zum geforderten Zeitpunkt. Anna Lothsson unterstreicht, dass die letzte Entscheidung natürlich jeweils beim Kunden liegt.

STARKE VERHANDLUNGSPPOSITION

Erfahrungsgemäß wird die höhere Auslastung in den Betrieben wahrscheinlich zu Preiserhöhungen führen, auch wenn eine klare Vorhersage bestimmter Preisniveaus schwierig ist. Hans Ståhl hebt die starke Verhandlungsposition von NCAB hervor, die aus seiner beachtlichen Kaufkraft resultiert – er ist zuversichtlich, dass NCAB seinen Kunden auch weiterhin günstige Preise und Lieferzeiten anbieten kann.

Zu bedenken ist auch hier, dass die Gesamtkosten eine wichtigere Größe sind als eine isolierte Betrachtung des Kaufpreises allein. Deshalb arbeiten wir weiterhin ununterbrochen an der Umsetzung unserer Qualitätsverbesserungen auf allen Ebenen der Lieferkette, vom Design bis zur fertigen Leiterplatte.

Das Fazit von Hans Ståhl: „Optimales Design und reduzierte Reklamationszahlen werden stets zu nachhaltigen Einsparungen führen.“